

Zum Kern Zeitung

NEUESTE NACHRICHTEN AUS KALKAR

1. Jahrgang / Nummer 6

PREIS 20 PFG.

SAMSTAG, 10. FEBRUAR 1979

FIKTIVER ARTIKEL

Wissenschaftler suspendiert Wissenschaftler im Kalker Atomkraftwerk nach Radikalisierung suspendiert

Nachrichtenartikel
10-02-1979

Der Wissenschaftler Dr. Ferdinand Pluton wurde von der Leitung des Kernkraftwerks Kalkar suspendiert, nachdem er seine radikalen Ideen geäußert hatte. Die Ergebnisse der potenziell gefährlichen Experimente wären nicht sicher und könnten für falsche Zwecke verwendet werden. Daher wurden die Experimente gestoppt.

Pluton ist in wissenschaftlichen Kreisen für seine Forschungen auf dem Gebiet der Kernenergie bekannt. Sein Werdegang war geprägt von den verborgenen Kräften, die das Atom nutzbar machen und das Wohlergehen der Menschheit auf eine neue Stufe heben sollten. Der als Pionier geltende Wissenschaftler schien Tag und Nacht zu arbeiten, um immer extremere und gefährlichere Ideen zu entwickeln.

Seine Verlobte Ingrid ist ratlos: „Ich kenne Ferdinand als einen liebevollen Mann mit viel Leidenschaft für seine Arbeit. Aber in den letzten Monaten kam er nur noch selten nach Hause. Er arbeitete nur noch an seinem Projekt in diesem Atomkraftwerk. Was soll er jetzt nur machen?“ Seit der Suspendierung hat man nichts mehr von dem Wissenschaftler gehört. Selbst seine Angehörigen wissen nicht, wo Pluton jetzt ist und machen sich große Sorgen. Die Leitung des Kernkraftwerks wollte sich zu der Meldung nicht weiter äußern.

Wir verfolgen diesen Fall aufmerksam. Sobald weitere Informationen bekannt werden, unterrichten wir Sie gerne.



Anti Atomkraft Bewegung

Die Anti-Atomkraft-Bewegung in Deutschland ist eine in den 1970er Jahren entstandene soziale Bewegung, die sich gegen die zivile Nutzung der Kernenergie wendet. Im europäischen Vergleich zeichnet sich die deutsche Anti-Atomkraft-Bewegung durch ihre Stärke und insbesondere durch ihre Kontinuität aus. Joachim Radkau sieht in der deutschen

Anti-Atomkraftbewegung aufgrund ihrer Beharrlichkeit den „größten und gedankenreichsten öffentlichen Diskurs der Bundesrepublik“.

HINWEIS: Bei den nachfolgenden Texten handelt es sich um fiktive Texte und Charaktere/Fantasy-Texte für das geplante Horror-Event 2023. Es sind niemals Personen im Kernkraftwerk in Kalkar zu Schaden gekommen oder verschwunden. Auch wurden nie Experimente im Kraftwerk durchgeführt.